

IvI

Interessenvertretung Inhaftierter

Justizvollzugsanstalt Rheinbach

- Anstaltsleiter-

Aachener Str. 47

53359 Rheinbach

Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Vereinigung gegen Arbeitszwang und Ausbeutung, für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

Post: Postfach 1267, 56451 Westerburg

Internet: www.ivi-info.de

E-Mail: kontakt@ivi-info.de
dokustelle@ivi-info.de

18.04.2010

Nr.55



1.

Iv.I. Repräsentanten

2.

Vorkommisse anlässlich des Einkaufs am 14.04.2010,- siehe u.a. auch Schreiben des Herrn Kumetz v. 15.4. an die JVA Rheinbach

Herr Binnenbruck,-

mit Freude teilen wir höflichst mit,dass sowohl Herr Rudolf Arzten (Mitgliedsnummer 860/2010) als auch Herr Uwe Kumetz (Mitgliedsnummer 398/2007) zu offiziellen Iv.I. Repräsentanten für die JVA Rheinbach bestellt wurden und mit sofortiger Wirkung bevollmächtigt sind,die Belange der Iv.I. für die JVA Rheinbach zu vertreten. Die Bevollmächtigung bezieht sich jedoch nicht darauf,offiziell gestellte Anträge, Petitionen, Klagen und Strafanzeigen der Iv.I. zurückzunehmen. Ansonsten haben beide Repräsentanten völlig freie Hand.

Anlässlich des Einkaufs am 14.04.2010 versuchte die Inhaberin der Firma Bertram nun zum x-mal wiederholtemal Lebensmittel aus dem Sortiment der EDEKA (Gut und Günstig) zu verkaufen,deren Mindesthaltbarkeitsdaten 3-12 Tage überschritten war. Desweiteren wurden erneut angefaulte Zwiebeln und vertrocknete Knoblauchknollen angeboten. Auch war bei sehr vielen Lebensmitteln (Käse-und Milchprodukte, Wurst und Fleischwaren) die Haltbarkeit nur noch für 3-4 Tage gegeben. Bei diversen Waren war die Vakuumverpackung beschädigt. Ganz offensichtlich ist es so, dass die Inhaberin die anlässlich des Verkaufstages nicht abgesetzten Waren, dann immer und immer wieder anbietet und die Zwangslage der Gefangenen ausnutzt. Der JVA ist dies aus vorherigen Beschwerdeschreiben bekannt,- sie unternimmt absolut nichts hiergegen. Die rechtswidrigen Verkaufspraktiken der Firma Bertram wird wissentlich zum Nachteil Gefangener gedeckt. Billigend wird eventuelle Lebensmittelvergiftung der Gefangenen in Kauf genommen. Wir teilen mit,dass wir erneut Strafanzeige erstatten werden.Desweiteren verweisen wir auf die Beschwerdepetition der Rheinbacher Gefangenen vom 16.04.2010, deren Text Sie unserer Website entnehmen können. ("Sonstige Schreiben")

Peter Scherzl / Iv.I. Bundesvorstand



In Kooperation zu:

Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen • Rote Hilfe • BAG-S • Komitee für Grundrechte und Demokratie • Verein gegen Rechtsmissbrauch • Gefangenenrundbrief Mauerfall • Nothilfe Birgitta Wolf • Gefangenen Info • Arbeitskreis kritischer Strafvollzug • DBH-Lotse • Freiabonnements für Gefangene • UJZ Hannover • ABC Berlin • Gefangenen-initiative 90 • Zeck • Alhambra • Radio Flora • u.a.

Anschriften siehe www.bsd-info.de